

**Neuenkirch I — Seewen II 1 : 0** (0 : 0, 1 : 0, 0 : 0) Am Montagabend empfing der EHC I den Mitbewerber um den Gruppensieg, den EHC Seewen II. Die Spieler um Trainer Mani wußten, daß sie sich gegen die Schwyzer keine Niederlage erlauben durften, wenn sie angestrebte Saisonziel, den ersten Platz, erreichen wollen. Leider stand dieses Spiel aber unter keinem guten Stern; die starke Erwärmung am Nachmittag hatte das Eis sehr weich und schwer bespielbar gemacht, und als beide Mannschaften um 20.15 Uhr für den Match bereit waren, fehlten die Schiedsrichter. In einer Blitzaktion wurde darauf der Erstliga-Schiedsrichter Heinz Lüthi aus Emmenbrücke geholt, während die Neuechiler Guggemusik die recht zahlreich erschienenen Zuschauer aufs beste unterhielt. Um neun Uhr begann dann die Partie, und nach recht nervösen ersten Minuten erarbeiteten sich die Neuenkircher die Feldüberlegenheit, ohne jedoch eine der zahlreichen Chancen zu einem Tor verwerten zu können. Wie nervös die Spieler waren, zeigten auch die Phasen, in denen fünf Neuenkircher vier oder gar nur drei Seewern gegenüberstanden und dabei viel zu kompliziert agierten, so daß der erlösende Führungstreffer einfach nicht fallen konnte.